



Wieland Förster

Mittlere Daphne I, 1995

Wieland Förster (geb. 1930 in Dresden) zählt zu den renommiertesten deutschen Bildhauern, fand aber ebenso als Graphiker, Maler und Schriftsteller Anerkennung. Das Hauptthema seines um 1960 einsetzenden plastischen Werkes blieb die menschliche Figur.

In seinem Werk verbindet sich die Tradition der klassischen Bildhauerkunst mit Anregungen der europäischen Moderne. Sein individuelles Ausdrucksverlangen umfasst rhythmisch schwellende Formen, bewegte Oberflächen und Torsierungen, ein ebenso naturhaftes wie metaphorisches Wesen von eindringlicher Intensität.

Mitte der 1990er Jahre entstand eine Serie von Daphne-figurationen, die einen künstlerischen Höhepunkt im Oeuvre Försters darstellen. Der Künstler hat dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) die Plastik *Mittlere Daphne I* aus dem Jahr 1995 unter Verzicht auf ein Künstlerhonorar angeboten, jedoch müssen die Gusskosten von ca. 4.000 Euro finanziert werden.

Bereits in den 1960er Jahren erwarb das Museum als eines der ersten öffentlichen Häuser Werke Wieland Försters und verfügt heute über eine beachtliche Sammlung, die mit markanten Beispielen dessen Schaffungsweg bis in die 1980er Jahre dokumentiert. Als wertvolle Ergänzung würde die Schenkung einer derart bedeutenden Plastik aus dem Spätwerk des Künstlers den vorhandenen Bestand in seiner Aussagekraft vervollkommen.

Wir bitten Sie herzlich, den Bronzeguss mit einer Spende zu unterstützen.

**Spendenkonto der Freunde und Förderer des
Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) e. V.**

bei der Saalesparkasse:

IBAN: DE83 8005 3762 0389 3107 63

Kennwort: Spende Foerster

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
www.kunstmuseum-moritzburg.de

Abb.: Wieland Förster
(geb. 1930 in Dresden, lebt in Oranienburg)
Mittlere Daphne I, 1995
Gips, 88,5 x 30 x 25 cm, Sign.: FÖ 95
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018